

CDU-Kreistagsfraktion Lüneburg
Stadtkoppel 16, 21337 Lüneburg

Per Fax: 26-2001

Herrn
Landrat
Manfred Nahrstedt
Am Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

**Kreistagsfraktion Lüneburg
Der Vorsitzende**

Alexander Blume
Büro:
Stresemannstraße 6
21335 Lüneburg
04131/400 55 0
04131/400 55 55 fax

Lüneburg, 27.11.2017

Antrag zur Prüfung einer gemeinsamen Aufgabenwahrnehmung im Bereich IT-Service/-Sicherheit und E-Government im Landkreis Lüneburg

Sehr geehrter Herr Landrat,

die CDU-Kreistagsfraktion stellt zur Sitzung des Kreistages am 18.12.2017 folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

1. Die Kreisverwaltung wird beauftragt gemeinsam mit den interessierten kreisangehörigen Gemeinden ein Konzept zu erarbeiten, in welcher Form und in welchem Umfang Aufgaben im Bereich des IT-Services und der IT-Sicherheit der Verwaltungen sowie der Umsetzung von E-Government Angeboten zukünftig gemeinschaftlich erledigt werden können. Die Ergebnisse werden rechtzeitig bis zur Beratung des Haushaltes 2019 dem Kreistag vorgestellt.
2. Für die Erarbeitung des Konzeptes werden im Haushalt 2018 5.000 € bereitgestellt.

Begründung:

Die zunehmende Digitalisierung hat auch die kommunale Verwaltung vollständig erreicht. Die elektronische Datenverarbeitung sowie die Eröffnung von digitalen Kommunikationswegen sind aus dem Verwaltungsalltag nicht mehr weg zu denken und werden zunehmend an Bedeutung gewinnen. So hat die KGSt in einer Studie zum Potenzial von E-Government im Jahr 2011 festgestellt, dass das Kostenersparnispotenzial z.B. durch die Einführung von E-Akten oder vollständig digitale Bearbeitung von Anträgen zwischen 20 und 40 % liegt. Weiterhin bietet der Bereich des E-Goverments auch ein erhebliches Potenzial für die Steigerung des Bürgerservices, weil dieser bei Nutzung digitaler Angebote ggf. schneller an die von ihm begehrte Leistung kommt und nicht persönlich zu den Öffnungszeiten der Behörde dort erscheinen muss. Das Land Niedersachsen hat darauf reagiert und seine Ziele für die Umsetzung von E-Government unter dem Titel „Digitale Verwaltung 2025 – IT-Strategie des Landes Niedersachsen“ zusammengefasst.

Durch die zunehmende Digitalisierung stehen die Kommunen bereits heute erheblichen Herausforderungen beim Betrieb der notwendigen Infrastruktur wie z.B. Servern und PCs sowie im Bereich der IT-Sicherheit, gegenüber. Kommunale Verwaltungen werden immer häufiger Ziel von Hackerangriffen, wogegen sie entsprechende Schutzmaßnahmen treffen müssen. Der finanzielle Aufwand, den die einzelnen Verwaltungen für den Betrieb ihrer IT-Infrastruktur bzw. für ihre IT-Sicherheit betreiben müssen, hat in den vergangenen kontinuierlich zugelegt und wird durch die Einführung von E-Governmentangeboten in den kommenden Jahren noch zunehmen.

Um den Herausforderungen im Zusammenhang mit der Digitalisierung der Verwaltung bewältigen zu können haben sich z.B. im Landkreis Uelzen die Mehrheit der Kommunen zu einem IT-Verbund zusammengeschlossen. Durch die gemeinsame Aufgabenwahrnehmung durch einen IT-Verband können Einführungskosten für neue EDV-Verfahren verringert und die IT-Sicherheit effizienter und qualitativ besser erledigt werden, als es jede Kommune für sich könnte.

Da es sich beim vorbeschriebenen Themenbereich um eine Aufgabe von überörtlicher Bedeutung handelt, soll die Kreisverwaltung zusammen mit den Verwaltungen der kreisangehörigen erörtern, welche Art und welcher Umfang der Zusammenarbeit im Bereich IT/E-Government am ehesten geeignet ist, die Aufgabenerledigung in diesem Bereich effizienter und qualitativ besser aufzustel-

len. Die Ergebnisse sollen in einem Konzept zusammen geführt werden, welches in den Beratungen zum Haushalt 2019 beraten und in den Folgejahren dann umgesetzt werden soll.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Blume
(Fraktionsvorsitzender)